Viertes Kapitel.

Als sich Don Quixote so schlimm zugerichtet sah, sagte er zu seinem Schildknappen: Ich habe immer sagen hören, daß man Wasser ins Meer trägt, wenn man gemeinem Volk Wohlthaten erweist. Hätte ich Deinen Worten geglaubt, so hätte ich mir diesen Verdruß ersparen können. Nun so glaubt mir jetzt, erwiderte Sancho, und erspart Euch größeres Unheil. Laßt uns eiligst von hier weggehen, denn die heilige Brüderschaft giebt keine zwei Heller für die fahrenden Ritter. Du bist von Natur eine Memme, versetzte Don Quixote; damit Du mich aber nicht hartnäckig schelten kannst, will ich Dir diesmal nachgeben; nur darfst Du niemals weder im Leben, noch im Tode sagen, ich sei aus Furcht vor Gefahr geflohen; wenn Du es sagst, so lügst Du und lügst jedesmal, so oft Du es sagst, oder also denkest. Gnädiger Herr, antwortete Sancho, sich zurückziehen, heißt nicht fliehen; wer klug ist, schont sich heute auf morgen; steigt also auf und wenn Ihr nicht könnt, so will ich Euch helfen. Mein dummer Verstand sagt mir, daß wir die Beine jetzt nöthiger brauchen als die Hände.

Als sie weiter zogen, erquickte sich Sancho aus dem Brodsack, welchen die Sträflinge mitzunehmen vergessen hatten. Sie gelangten die Nacht bis ins Innere der Sierra-Morena und

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041252-0